

Leitfaden Neuere deutschsprachige Literaturwissenschaft:

Thesepapiere für mündliche und schriftliche Prüfungen im Point fort

1. Organisation

Beginnen Sie Ihr Thesepapier frühzeitig, besprechen Sie es ausführlich mit den Betreuenden und geben Sie die finale Version rechtzeitig ab (in der Wintersession spätestens Anfang Dezember; in der Sommersession spätestens Anfang Mai). Die Thesepapiere werden von der Betreuungsperson sprachlich und inhaltlich jeweils mindestens einmal kommentiert. Danach korrigiere sie in einem zweiten Schritt offensichtliche inhaltliche und z.T. auch sprachliche Fehler.

2. Primärliteratur

Die Gesamtlänge der ausgewählten Primärliteratur umfasst ungefähr 500 Seiten. Im Falle von Novellen, Dramentexten oder kürzeren Romanen bedeutet dies ca. 5 Texte, die Anzahl kann aber nach Länge und Gattung variieren und muss mit der Betreuungsperson abgesprochen werden. Das Korpus kann, wo es thematisch sinnvoll erscheint, auch nicht-deutschsprachige Texte beinhalten.

3. Sekundärliteratur

Sekundärliteratur soll, wo möglich, beigezogen werden. In der Regel empfiehlt es sich, eine Sekundärquelle pro Primärtext in der Bibliografie aufzuführen. Bei wenig bekannter Literatur oder Gegenwartsliteratur findet sich eventuell keine Sekundärliteratur, dies kann durch andere, rahmende Sekundärliteratur ausgeglichen werden. Fussnoten oder eine Argumentation anhand von Forschungsliteratur sind nicht zwingend notwendig; im Zentrum sollten die Primärtexte stehen.

4. Thesen

Die Thesen fokussieren in der Regel auf drei bis vier Aspekte des Korpus. Es können sprachliche, formale, soziologische etc. Aspekte thematisiert werden. Es ist sinnvoll, verschiedene Perspektiven bzw. methodische Zugänge zu den Texten herzustellen; bei der Auswahl sind die Betreuungspersonen behilflich.

5. Argumentation

Das Thesepapier soll ein Bewusstsein für die verschiedene Textprofile bzw. literarische Eigenarten (z.B. ästhetische, poetische, literaturhistorische Charakteristika) des Korpus zu erkennen geben. Die Primärtexte sollen zueinander in Beziehung gesetzt werden. An der mündlichen oder schriftlichen Prüfung sollen die Thesen anhand von konkreten Textstellen weiter ausgearbeitet werden können. Das Thesepapier ist darum nicht auswendig zu lernen, sondern stellt die Grundlage der Argumentation dar.

6. Länge und Form

In der Regel beträgt die Mindestlänge ca. drei Seiten. Die notwendige Länge, um sinnvolle Thesen zu formulieren, kann variieren. Meistens werden die Papiere nach dem Erstkommentar der Betreuungsperson länger. Die Thesepapiere sollten durch einleuchtende Zwischentitel gegliedert sein und aus ganzen, korrekten Sätzen bestehen.